

Anduriner

Ausgabe 2 im Jahre 11.231 n.Z.F.

Bote

im Jahre 141 nach Anstett

Hungersnot in Tiwa?

Anscheinend traf der harte Winter die Grafschaft Tiwa strenger, als das übrige Land, oder es liegt daran, daß die Felder nach den Orkkriegen wenig Ertrag bringen, oder es liegt daran, daß der Freiherr Mira ten Trakon die Vorräte für sich beansprucht – fest steht jedoch, daß die Menschen in Tiwa Hunger leiden.

Wie wir aus zuverlässigen Quellen erfahren haben, wird wohl in den kommenden Tagen erneut eine Wagenladung mit Vorräten aus dem noch recht Jungen Ort Aepplheim gen Tiwa gesendet werden.

Zum Wohle der Menschen wünschen wir dem Transport, daß der Weg ein sicherer sein wird und daß die Vorräte bald der Bevölkerung Tiwas zur Verfügung gestellt werden.

Ist ten Trakon überfordert? Vielleicht sollte unser Schirmherr zum Wohle Aller regulierend eingreifen.

Betrüger in Sola

Ausgerechnet im bekanntesten Freudenhaus in der Hafenstadt Sola, der „lieblichen Lilly“ hatten drei Burschen versucht sich vor der Zahlung drücken. Als ob dies nicht schon dümm genug gewesen wäre, versuchten die drei damit zu argumentieren, daß sie die berühmten Abenteurer Jaques, Jan und Lars seien und daß sie deshalb für die Dientsleistung nicht leisten müssen. Anscheinend war den Dreien nicht bekannt,

daß es sich bei der „lieblichen Lilly“ um das Stammhaus der wahren Abenteurer handelte, so daß der Schwindel sofort aufflog. Noch bevor die drei Hochstapler das Haus verlassen konnten, wurden sie verhaftet und für zwei Tage an den Pranger gestellt. Die Betrüger wurden inzwischen unter Gelächter der Anwohner aus der Stadt geworfen.

Die Schulden, welche bei der „lieblichen Lilly“ entstanden sind, wurden zwischenzeitlich von Jaques, Jan und Lars beglichen, womit diese wieder Ihren Charme unter Beweis stellten.

Welches Drachenfest?

Gerüchten zufolge werden einige Bewohner Andurins Jahr für Jahr in die ominösen Drachenlande gerufen, um dort für irgendwelche Drachen Schlachten zu schlagen. Ein Beweis für diese Aussage ist weiterhin schuldig.

Die Redaktion geht daher davon aus, daß die Geschichten rund um das Drachenfest nur ausgedacht sind und dem Vorwand dienen. Es ist wesentlich wahrscheinlicher, daß Tiwa diese Geschichten vorbringt, um damit die hohe Anzahl an Soldaten zu rechtfertigen. Auch dieses Jahr soll wieder an einem uns unbekanntem Ort eine Heerschan der inzwischen wieder erstarkten, tiwanischen Armee stattfinden.

Was plant Mira ten Trakon? Aus welchen Gründen werden wieder Soldaten angeworben? Soll sich unser Schirmherr sorgen machen? Wir hoffen nicht.